

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Omid Najafi, Stephan Bothe und Peer Lilienthal (AfD)

**Kriegswaffen, Rüstungsgüter, Nachschubwege, Ausbildung: Wohin liefert Niedersachsens Rüstungsindustrie? (Teil 2)**

Anfrage der Abgeordneten Omid Najafi, Stephan Bothe und Peer Lilienthal (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 17.03.2023

Im bundesdeutschen Ländervergleich der Rüstungsindustrie lag Niedersachsen im Jahr 2022 an erster Stelle, sowohl bei Umsätzen als auch nach Zahl der Waffenexport-Genehmigungen für ansässige Hersteller. Firmen wie Rheinmetall mit dem Standort Unterlüß erwarten eine hohe Nachfrage, verstärkt durch den Anfang 2022 ausgebrochenen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine.

Noch im Jahr 2018 verwies die Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung eines Abgeordneten der Fraktion der AfD (Drs. 18/1979) bezüglich der Waffenexporte niedersächsischer Unternehmen auf die Zuständigkeit des Bundes und erklärte, keinerlei Daten über Exportzahlen, Exportgenehmigungen, Umsätze und Verträge zu haben.

Im Jahr 2019 reichte die Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen zwei Entschließungsanträge ein, die auf eine Verringerung von Waffenexporten aus Niedersachsen zielten. So wurde zunächst gefordert, ein „Niedersächsisches Rüstungsindustrie-Kataster“ einzurichten, um alle Rüstungs- und Technologie-Exporte aus Niedersachsen zu erfassen (Drs. 18/2894). Dieselbe Fraktion forderte mit dem Antrag „Keine Beteiligung niedersächsischer Unternehmen an Waffenexporten in Krisen- und Konfliktregionen“ (Drs. 18/344), am Rheinmetall-Standort Unterlüß die „Waffen- und Rüstungsexporte in Krisen- und Kriegsgebiete grundsätzlich und mit sofortiger Wirkung einzustellen“ und einen Bericht über die gelieferten Waffen, Munition und sonstigen Anlagen vorzulegen.

Vor einem Jahr verkündete Bundeskanzler Olaf Scholz, für Investitionen und Rüstungsvorhaben der Bundeswehr ein Sondervermögen von 100 Milliarden Euro bereitzustellen. Im Juni 2022 stimmten Bundestag und Bundesrat diesem Kredit-Etat zu. In der Anfangszeit des Russland-Ukraine-Krieges lieferte der Bund vorrangig Rüstungsgüter an die Ukraine, die keiner Genehmigung im Rahmen des Kriegswaffenkontrollgesetzes unterliegen. Inzwischen ist der Bund zur genehmigungspflichtigen Lieferung schwerer Kriegswaffen, der Gepard- und Leopard-Panzer, übergegangen.

Derzeit werden in Niedersachsen sowohl Angehörige der ukrainischen Streitkräfte an Panzern ausgebildet<sup>1</sup> als auch schwere Waffen aus den USA über niedersächsische Verkehrswege mit dem Ziel Ukraine weiter transportiert, darunter Bradley-Panzer und MaxxPro-Transporter.<sup>2</sup>

1. Wie viele ukrainische Soldaten und zukünftige Panzerbesatzungen werden derzeit und in den kommenden Monaten an niedersächsischen Standorten und an welchen Waffensystemen geschult?
2. Welchen Umfang hat die personelle, technische und logistische Unterstützung, die im Nachgang der Kampfpanzerlieferungen den Streitkräften der Ukraine aus Niedersachsen bereitgestellt wird?

---

<sup>1</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/panzer-leopard-ausbildung-deutschland-ukraine-krieg-russland-100.html>

<sup>2</sup> <https://www.weser-kurier.de/bremen/in-bremerhaven-werden-hunderte-militaerfahrzeuge-umgeschlagen-doc7owzymud9xyzdr0mh9>

3. Hat die Landesregierung Erkenntnisse darüber, in welchem Umfang Rüstungslieferungen anderer NATO-Mitgliedstaaten ausgehend von deutschen Flug- oder Seehäfen über das Gebiet Niedersachsens an die Ukraine geleitet werden?
4. Welcher Anteil aus dem 100-Milliarden-Sondervermögen für die Ertüchtigung der Bundeswehr wird auf niedersächsische Rüstungsbetriebe entfallen?
5. Sind bei niedersächsischen Firmen zum jetzigen Zeitpunkt bereits Auftragseingänge aus dem Bundeswehr-Sondervermögen eingegangen?
6. In seiner Regierungserklärung am 22.02.2023 zum Thema „Niedersachsen in der Zeitenwende“ bekannte sich Ministerpräsident Stephan Weil zu einer Stärkung der Bundeswehr und kündigte an: „Als Land wollen wir dabei gerne jede Unterstützung leisten.“ Wie wird diese Unterstützung konkret aussehen?